

Thor heimkäme, der Riesenvertilger, der gerade nach Osten gezogen war, Unholde zu schlagen. Da fing der fremde Baumeister am ersten Wintertage an die Burg zu bauen und führte in der Nacht die Steine mit dem Pferde herbei. Die Asen dachte es ein großes Wunder, wie gewaltige Felsen das Pferd herbeizog; noch halbmal so viel Arbeit verrichtete das Tier als der Baumeister. Als der Winter zu Ende ging, ward der Bau der Burg sehr beschleunigt, und schon war sie so hoch und stark, daß ihr kein Angriff mehr schaden konnte. Und als noch drei Tage blieben bis zum Sommer, war es schon bis zum Burgthor gekommen. Da setzten sich die Götter auf ihre Richterstühle und hielten Rat, und einer fragte den andern, wer dazu geraten hätte, Freya nach Jötunheim zu vergeben und Luft und Himmel so zu verderben, daß Sonne und Mond hinweggenommen und den Riesen gegeben werden sollten. Und alle meinten, daß es Loki gewesen, der stets zum Bösen riete, und sie drohten ihm, er sollte eines üblen Todes sein, wenn er nicht Rat fände, den Baumeister um seinen Lohn zu bringen. Als sie Loki so zusetzten, ward ihm bange vor ihnen, und er gelobte es so einzurichten, daß der Baumeister um seinen Lohn käme, was es ihm auch kosten möchte. Denselben Abend, als der Baumeister nach Steinen ausfuhr mit seinem Hengste Swadilfari, lief aus dem Walde eine Stute ihnen entgegen und wieherte dem Hengste zu. Wie der Hengst sie merkte, ward er wild, zerriß die Stricke und lief der Stute nach, hinter ihm her der Baumeister, der ihn wieder einzufangen suchte. So liefen die Rosse die ganze Nacht umher, und das Werk ward versäumt, daß auch am nächsten Tage nichts daran geschah. Da sah der Meister, daß er die Burg nicht zur bestimmten Zeit fertig stellen konnte, und geriet in Riesenzorn. Die Asen aber, die nun erkannten, daß es ein Bergriese war, achteten ihre Eide nicht mehr und riefen zu Thor. Der kam auch im Augenblick und hob seinen Hammer und bezahlte dem Riesen den Bau Lohn, aber nicht mit Sonne und Mond; vielmehr verwehrte er ihm das Bauen für immer auch in Jötunheim, denn mit dem ersten Streiche zerschmetterte er ihm den Hirnschädel in kleine Stücke und sandte ihn hinab zur Hel. Die Stute aber war ein Blendwerk gewesen, das Loki dem Hengste vorgemacht hatte. Nachher warf sie ein Füllen, das war grau und hatte acht Füße. Das ist der Pferde bestes bei Göttern und Menschen; es heißt aber Sleipnir und ist Odins Roß.

Allmählich aber ward Loki den Asen immer feindlicher gesinnt und ihr böser Geist, der sie immer mehr in Unrecht und Schuld verstrickte. Von ihm stammt auch eine scheußliche Brut, seine Kinder mit einem Riesenweibe. Das ist der riesenhafte, fürchterliche Fenriswolf, die